

## IG Metall Paderborn

# »Jede Menge positive Energie«

**IM BETRIEB** Bei der bundesweiten Vertrauensleutekonferenz war die IG Metall Paderborn stark vertreten. Die Stimmung war zupackend, die Ergebnisse deutlich.



Foto: IG Metall

(v.l.) Horst Greifenstein (Diebold Nixdorf), Felix Wagner (Gewerkschaftssekretär IG Metall PB), Jenny Conrad (VKL Diebold Nixdorf), Joshua Morgenstern (VKL Claas Industrietechnik), Christiane Benner (Erste Vorsitzende IG Metall), Knut Giesler (Bezirksleiter IG Metall NRW), Alexander Jan (VKL Gilbarco), Heiner Horenkamp (VKL Bette), Julian Schröder (VKL Gilbarco).

**A**lle vier Jahre, immer nach den Vertrauensleutewahlen, kommen delegierte Vertrauenspersonen aus allen Geschäftsstellen zusammen. Stark vertreten bei der 23. Vertrauensleutekonferenz mit insgesamt 400 Teilnehmern war die IG Metall Paderborn mit sechs Delegierten. »Vertrauensleute sind als IG Metall-Mitglieder ansprechbar, vertreten unsere Positionen und geben wertvolle Rückmeldungen«, sagt Felix Wagner von der IG Metall Paderborn. Er begleitete die Vertrauensleute während der zwei Tage in Frankfurt am Main.

Mit dabei war auch Joshua Morgenstern, einer der Vertrauenskörperleiter bei Claas in Paderborn. »Da war jede Menge positive Energie, die Leute haben Bock, Dinge anzupacken. Die Konferenz war wichtig für den Austausch«, sagt er. Der 29-Jährige ist Teil eines fast 40-köpfigen Vertrauenskörpers bei Claas in Paderborn, eine starke Zahl. »Die Erfahrungen und Berichte machen mir Mut für den Fall, wenn es in Paderborner Betrie-

ben mal nicht gut läuft und wir handeln müssen«, fügt der gelernte Verfahrensmechaniker an. Beeindruckt haben ihn Berichte von Schweinfurter Kollegen über die Kampagne »SOS Kugellagerstadt«, die Aktionen und Bündnisse gegen massiven Stellenabbau vor allem bei SKF, ZF und Schaeffler beinhaltet. Den Stein ins Rollen brachten die Vertrauensleute der kriselnden Betriebe.

»Die guten Diskussionen darüber, wie die betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen anzugehen sind, zeigen, dass die IG Metall auf der Höhe der Zeit ist«, ergänzt Felix Wagner. Am Ende der Konferenz mit Referaten und Workshops verfassten die Teilnehmenden zwei Resolutionen. »Unser Ziel ist es, die Demokratie weiter auszubauen und aktiv mitzugestalten«, heißt es in der ersten. Und weiter: »Mehr Mitbestimmung bedeutet mehr Demokratie. Mit der Initiative Mitbestimmung setzen wir uns für eine Stärkung des Betriebsverfassungsgesetzes ein und fordern eine betriebliche Demokratiezeit«. Maschinen und Tastaturen ruhen dann. Stattdessen haben Beschäftigte Zeit, um eigene Ideen für bessere Arbeitsbedingungen zu entwickeln oder um aktuelle gesellschaftliche Themen miteinander zu diskutieren.

Eine zweite Resolution bezieht sich auf die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung und zielt auf die Chefetagen der Unternehmen. »Die Kapitalseite hat jedes Maß und jede Mitte verloren«, steht da. »Teure Managementfehler dürften nicht auf dem Rücken der Beschäftigten abgebügelt werden«. Deutschland habe jahrzehntelang von seiner Substanz gelebt, anstatt rechtzeitig in die Zukunft zu investieren, »und ausgerechnet jetzt, wo

### TERMINE

**Vertrauensleute-Ausschuss**  
Mittwoch, 6. November, 16.30 Uhr,  
Bürgerhaus Elsen

Bildungszentrum  
Beverungen

**Wochenendseminar Vertrauensleute**  
Vertrauensleute Gilbarco und Claas  
08.-09. November,

**Jugendnetzwerk**  
08.-09. November,  
Bildungszentrum  
Beverungen

**Delegiertenversammlung**  
Donnerstag, 21. November, 17 Uhr,  
Schützenhof  
Paderborn

wir mitten im Umbau unserer Wirtschaft stehen, fällt unser Standort an entscheidenden Stellen zusammen wie ein Kartenhaus!« Nötig sei ein Investitionspaket von rund 600 Milliarden Euro in den kommenden zehn Jahren. Dafür müsse die Schuldenbremse weg. »Wir wollen unsere Kollegen noch stärker mitnehmen und Perspektiven diskutieren, beispielsweise das 11-Punkte-Programm der IG Metall, mit dem ein modernes und gerechtes Industrieland erreicht werden soll«, sagt Julian Morgenstern.

Video zur Tarifrunde, entstanden aus der Konferenz (scan QR-Code)



Foto: privat

### »Glücklich und zufrieden«

»Ich war mir von Anfang an sehr sicher: hier bin ich richtig. Ich fühle mich wohl, wir arbeiten gut zusammen«, sagt Tanja Beck, seit dem 1. Juli neue Verwaltungskraft in der Geschäftsstelle der IG Metall Paderborn. Die 38-Jährige ist ausgebildete Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Sie arbeitete zuvor bei verschiedenen Anwaltskanzleien und in Rechtsabteilungen von Unternehmen. Der Sprung zur IG Metall war allerdings klein. Eineinhalb Jahre war sie beim DGB-Rechtsschutz in Paderborn beschäftigt, zwei Etagen über den Büros der IG Metall. Zuständig ist sie neben allgemeiner Verwaltung auch für die Verwaltung von Rechtsschutzangelegenheiten.

Der Sprung zur IG Metall war allerdings klein. Eineinhalb Jahre war sie beim DGB-Rechtsschutz in Paderborn beschäftigt, zwei Etagen über den Büros der IG Metall. Zuständig ist sie neben allgemeiner Verwaltung auch für die Verwaltung von Rechtsschutzangelegenheiten.

### Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner  
Anschrift: IG Metall Paderborn,  
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
Telefon 05251. 20 16-0, Fax 05251. 20 16-20  
paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de